

JEFF GOLDBLUM

& THE MILDRED SNITZER ORCHESTRA

STILL BLOOMING



Decca Records / Universal Music
CD 0602475417736 / LP 0602475417729
VÖ: 25.04. 2025

1. **I Don't Know Why (I Just Do) Feat. Ariana Grande** (Fred E. Ahlert/Roy Turk) 3:45
2. **The Grease Patrol** (Plas Johnson) 5:53
3. **We'll Meet Again Feat. Cynthia Erivo** (Hugh Charles/Ross Parker) 4:14
4. **Blue Minor** (Sonny Clark) 4:33
5. **The Best Is Yet To Come Feat. Scarlett Johansson** (Cy Coleman/Carolyn Leigh) 4:32
6. **Bye-Ya** (Thelonious Monk) 4:54
7. **Stella By Starlight Feat. Maiya Sykes** (Ned Washington/Victor Young) 4:24
8. **Bouncing With Bud** (Walter Fuller/Bud Powell) 2:52
9. **Ev'ry Time We Say Goodbye Feat. Jeff Goldblum** (Cole Porter) 4:44

Immer wieder die eine Frage: "Was kann **Jeff Goldblum** eigentlich nicht?" Seine Rollen in Hollywood-Klassikern von Woody Allen, Robert Altman und anderen Regie-Legenden, und seine Mitwirkung in millionenschweren Blockbustern von Steven Spielberg und Roland Emmerich haben ihn prominent gemacht. Im Kino-Erfolgsmusical "Wicked" ist er gerade als schräger Zauberer von Oz zu sehen, in der Netflix-Serie "Kaos" findet er sich in einer modernen Interpretation griechischer Mythologie wieder. Als modebewusster Gentleman hängt er dank *ZEITmagazin MANN* an deutschen Kiosken aus.

Eine weitere Seite des Multitalentes ist bekannterweise die des Musikers, und die lässt er trotz seiner Hollywood-Erfolge nicht verkümmern. Nach den aufmerksamkeitsstarken Filmauftritten der letzten Zeit widmet sich **Jeff Goldblum** jetzt wieder seiner Swing- und Jazz-Passion und hat sich als Pianist, Organist, Bandleader und hin und wieder auch Sänger dafür prominente Verstärkung aus Hollywood eingeladen: für sein drittes Album „**Still Blooming**“ hat er nicht nur wieder sein berühmterühmtes **Mildred Snitzer Orchestra** zusammengetrommelt, sondern schaffte es auch, seine beiden „Wicked“-Kolleginnen **Ariana Grande** und **Cynthia Erivo** sowie Hollywood-Superstar **Scarlett Johansson** und Sängerin **Maiya Sykes** für eine Mitwirkung begeistern.

Als erste Single und Album-Appetizer kredenzte Goldblum vor kurzem den Sinatra-Evergreen „The Best Is Yet To Come“, den er in einen abgehangenen Lounge-Pop-Titel verwandelt hat und auf dem **Scarlett Johansson** als Sängerin mit sexy Nonchalance punktet. Goldblums lässiges Piano-Solo rundet den Track ab. Drei weitere Vocal-Titel pfeffern das Album: die Ballade „I Don't Know Why (I Just Do)“ singt Goldblums erste Kollegin aus dem „Wicked“-Film, **Ariana Grande**, die damit einmal mehr ihre phänomenale Bandbreite unter Beweis stellt. **Cynthia Erivo**, seine zweite „Wicked“-Partnerin singt den ergreifenden Klassiker „We'll Meet Again“, der in den dunklen Jahren des Zweiten Weltkrieges berühmt wurde. Erivo schafft es mit ihrer makellosen Interpretation zu zeigen, dass der Song mit seinen Emotionen und seiner Aussage absolut zeitlos ist. **Maiya Sykes**, wurde in den USA als Teilnehmerin der Show „The Voice“ bekannt, ist aber längst als hochtalentiert und vielbeschäftigte Swing- und Soul-Sängerin beliebt, sie hebt den Jazzstandard „Stella By Starlight“ mit ihren Scat-Improvisationen auf ein neues Level. **Jeff Goldblum** selbst ist als lässig-melancholischer Sänger auf dem musikalischen „Rausschmeißer“ des Albums zu hören: dem Cole-Porter-Evergreen „Ev'ry Time We Say Goodbye“.

Neben dieser geschmackvollen Auswahl von Songs aus der goldenen Ära des Great American Songbook stehen auch diesmal wieder groovende und swingende Jazz-Instrumentals, die so auch auf einem coolen Verve- oder Blue-Note-Album aus den 1960er Jahren nicht deplatziert wären. Die Nummern aus der Feder von Giganten wie Sonny Clark, Thelonious Monk und Bud Powell klingen in den Interpretationen von **Jeff Goldblum** und dem **Mildred Snitzer Orchestra** so dynamisch und vital wie in ihren besten Zeiten. Goldblum setzt als Pianist und Hammond-Organist lässige Akzente.

Wie ein guter Hollywood-Film hat auch „**Still Blooming**“ nicht nur einen Star und diverse Co-Stars zu bieten, sondern ist seinem augenzwinkernden, zeitlosen Charme auch die perfekte Verbindung aus Gestern und Heute, Lebensfreude und Sentimentalität, Jazz und Popkultur.

Weitere Infos im Presseportal unter
<https://www.jazzecho.de/jeff-goldblum>